

MINERGIE:

Was ist erreicht, was bleibt zu tun?

MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

 energieschweiz

Plenarversammlung KGTV

Bern, 4. Oktober 2016

Andreas Meyer Primavesi

Was ist erreicht? Ein Rückblick

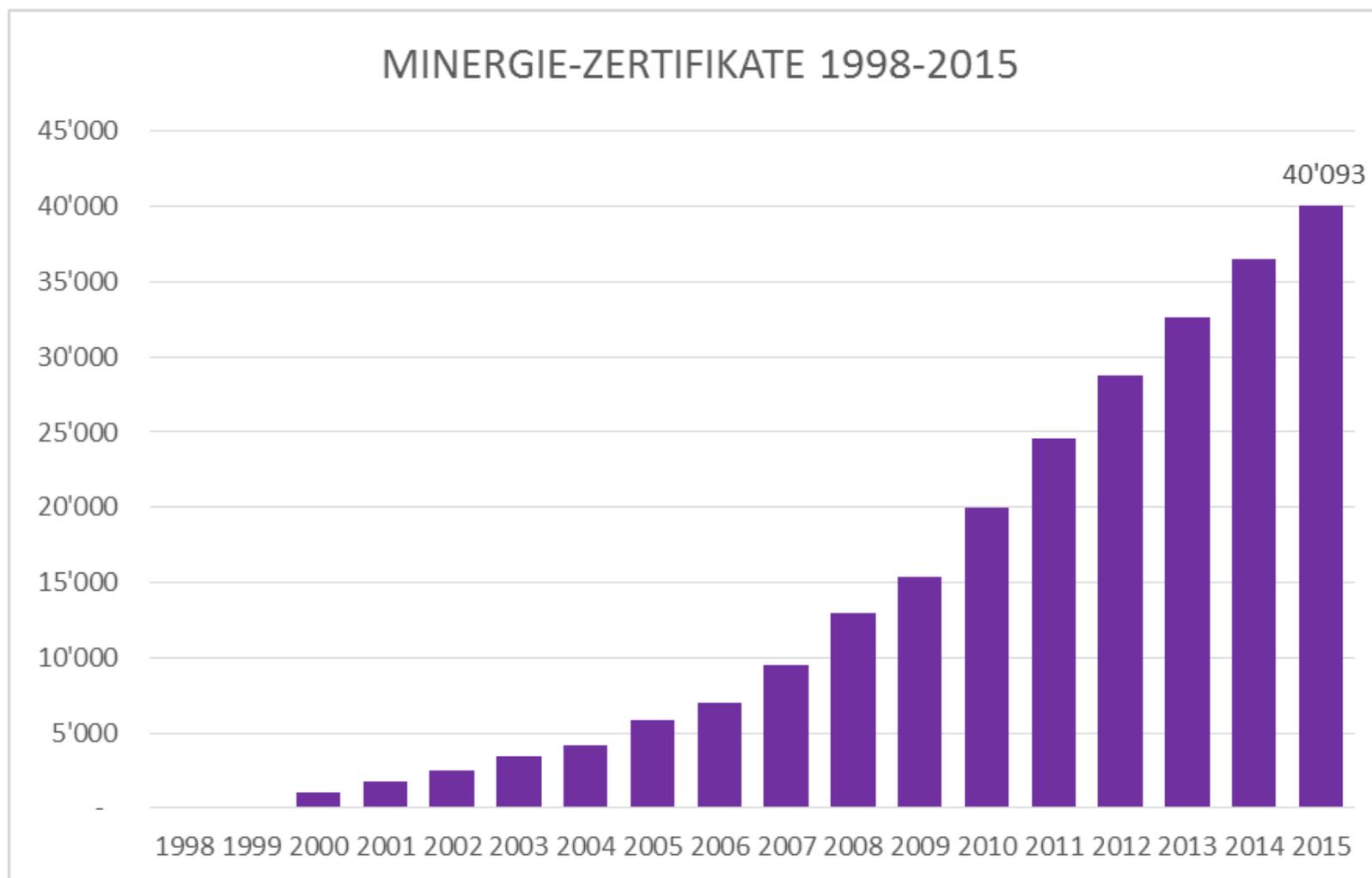
MINERGIE

- Verein, gegründet 1998
- Mitglieder sind Bund, Kantone, Wirtschaft, Schulen usw.
- Zweck: Förderung rationeller Energieanwendung, Einsatz erneuerbarer Energie, Verbesserung Lebensqualität und Konkurrenzfähigkeit



42'000 mal MINERGIE

- Alle Gebäudekategorien und –größen, Schwerpunkt Mehrfamilienhaus und Verwaltung
- Neubau und Sanierung, 2015 über 3'500 Zertifikate
- Minergie steht für Qualität, Komfort und Energie



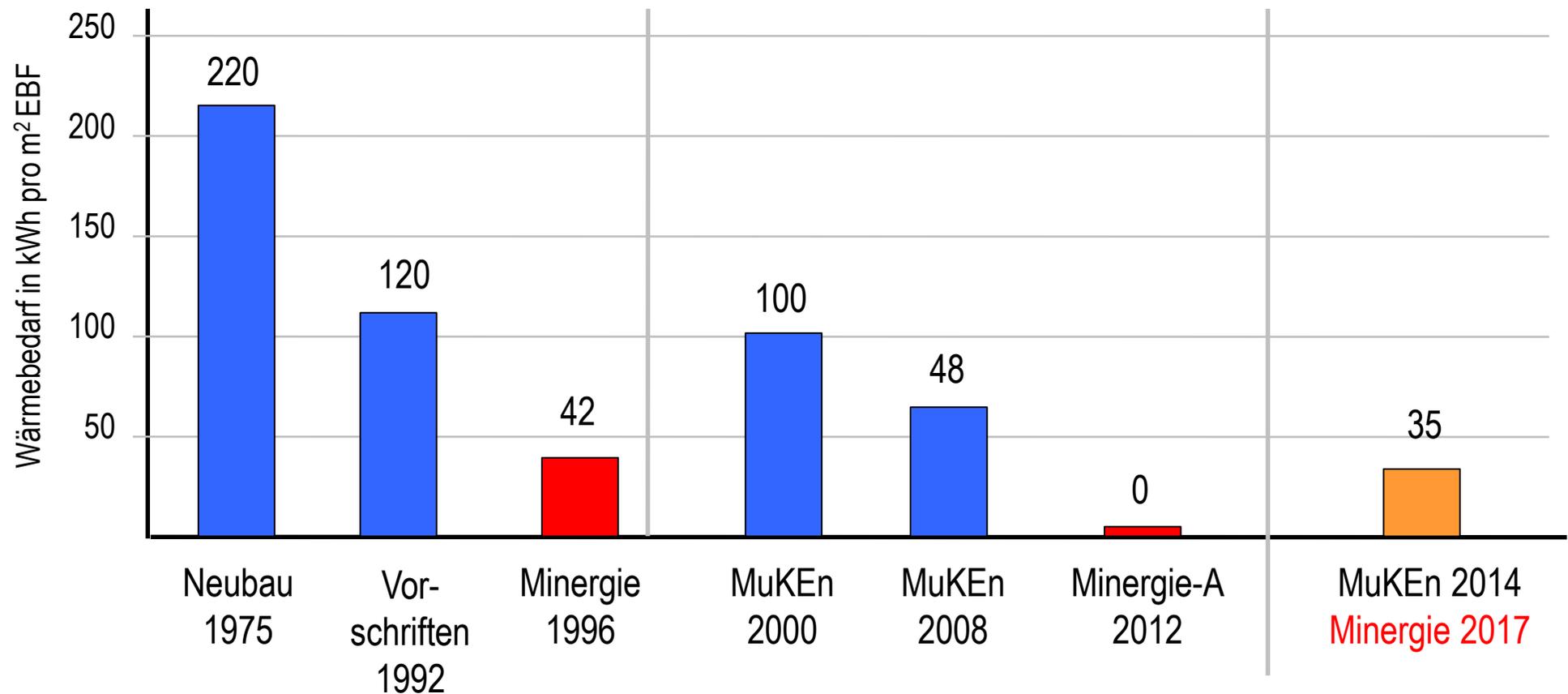
MINERGIE – wirtschaftlich relevant

- Über 1'500 Fachpartner in allen Landesteilen
- 2015 wurde eine Fläche 4.6 Mio. EBF zertifiziert – im Wert von über 13 Mrd. Fr.
- Regionale Marktanteile im Neubau über 25% (z.B. Raum Zürich)



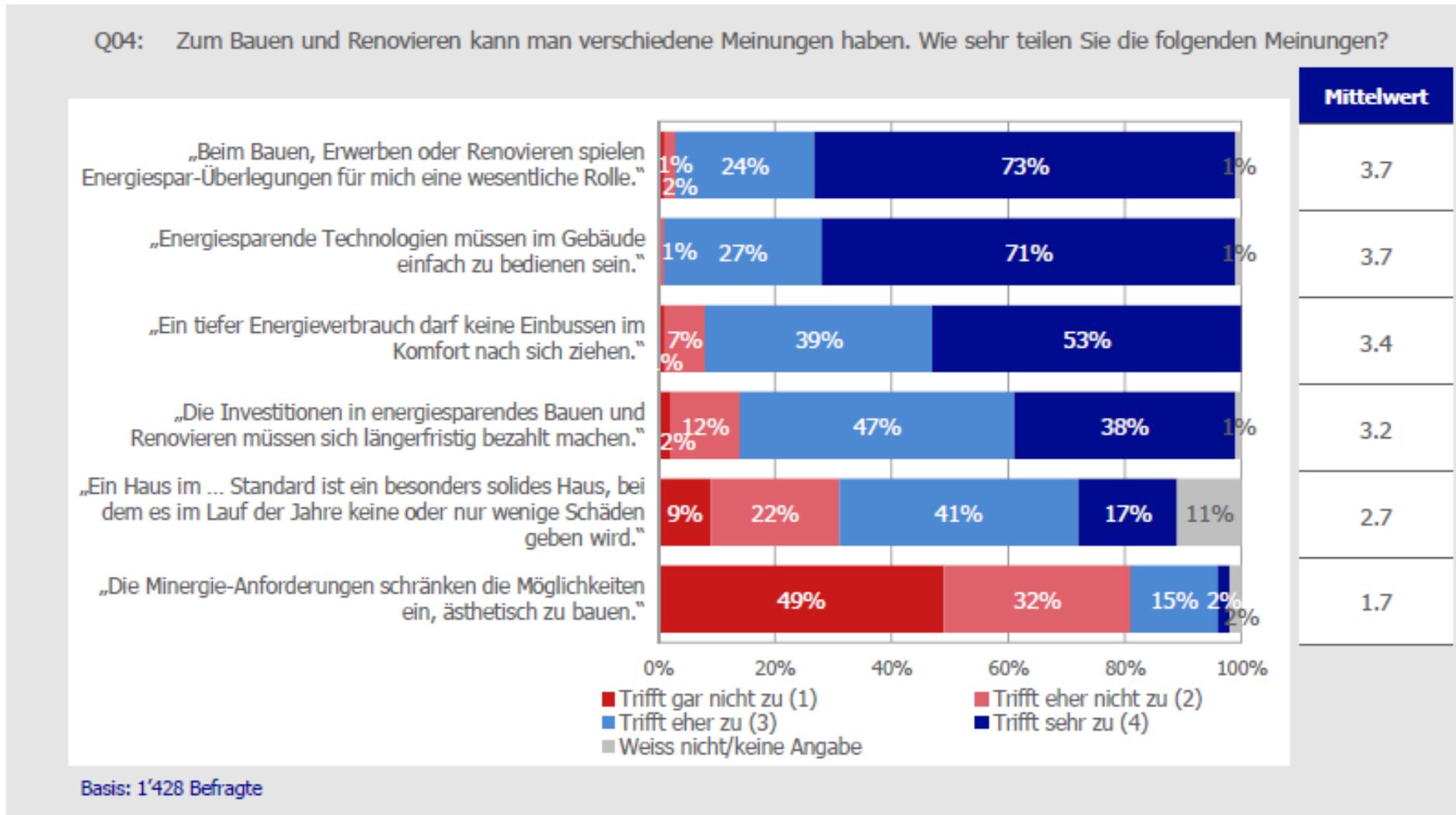
MINERGIE als Vorreiter der Energiepolitik

- Minergie initiiert 1996 den Prozess in Richtung «Nullenergiehaus»
- Kantone unterstützen Minergie und passen ihre Gesetze an (MuKE n 00, 08)
- Einführung Minergie-P und Minergie-A, nächstens MuKE n 2014 und Minergie 2017



Erfolgskontrolle Minergie (BFE 2016)

Abbildung 7: Einstellungen zum Bauen und Renovieren mit Minergie

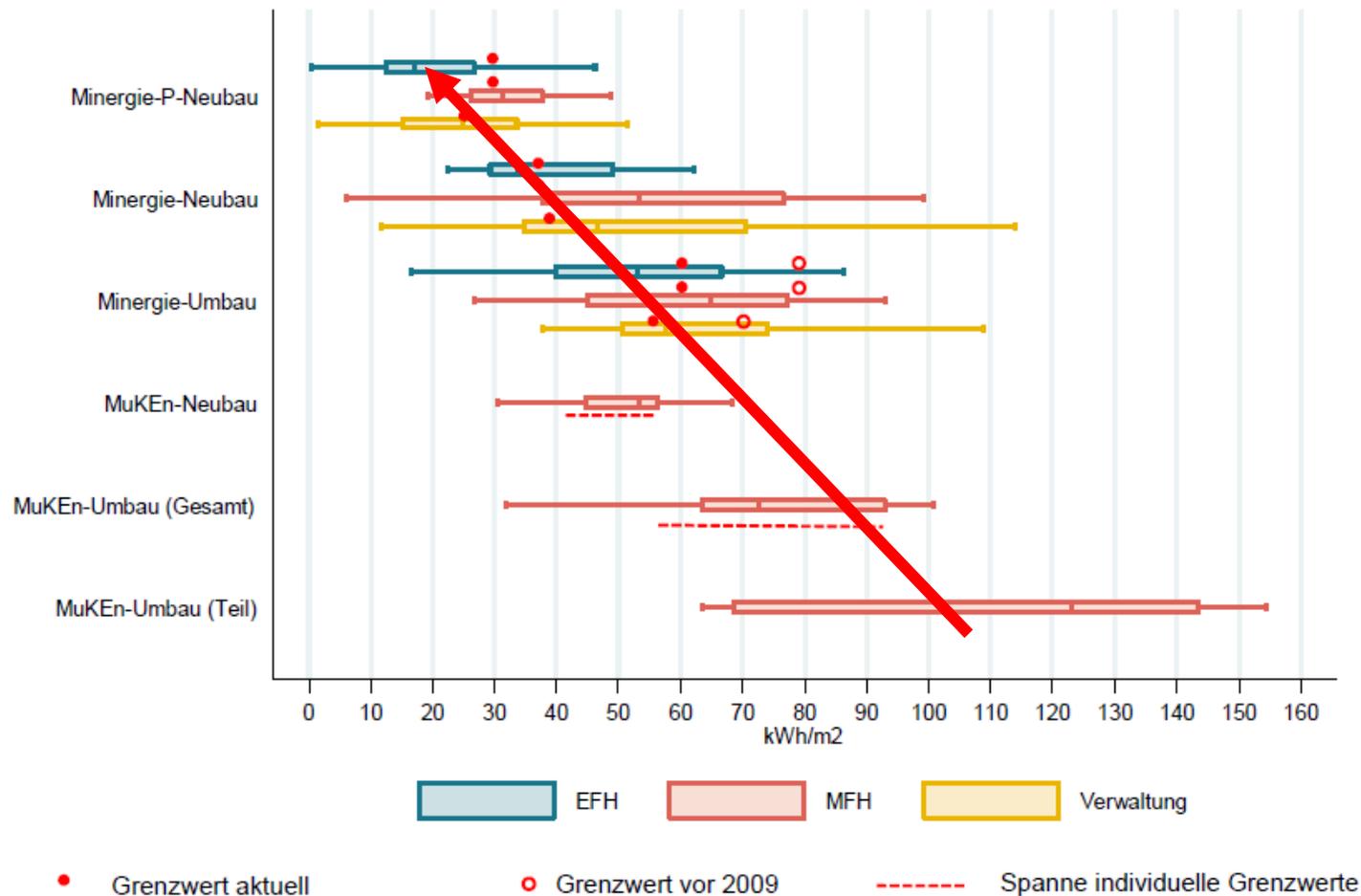


Minergie-Kunden mit hoher Zahlungsbereitschaft für Energieeffizienz

Erfolgskontrolle Minergie (BFE 2016)

Abbildung 1: Gewichtete EKZ [kWh/m²]. Die Boxen werden nur dargestellt, wenn mindestens fünf Gebäude in der jeweiligen Untergruppe vorhanden sind. Darstellung ohne Ausreisser.

Alle Gebäude (n = 214)



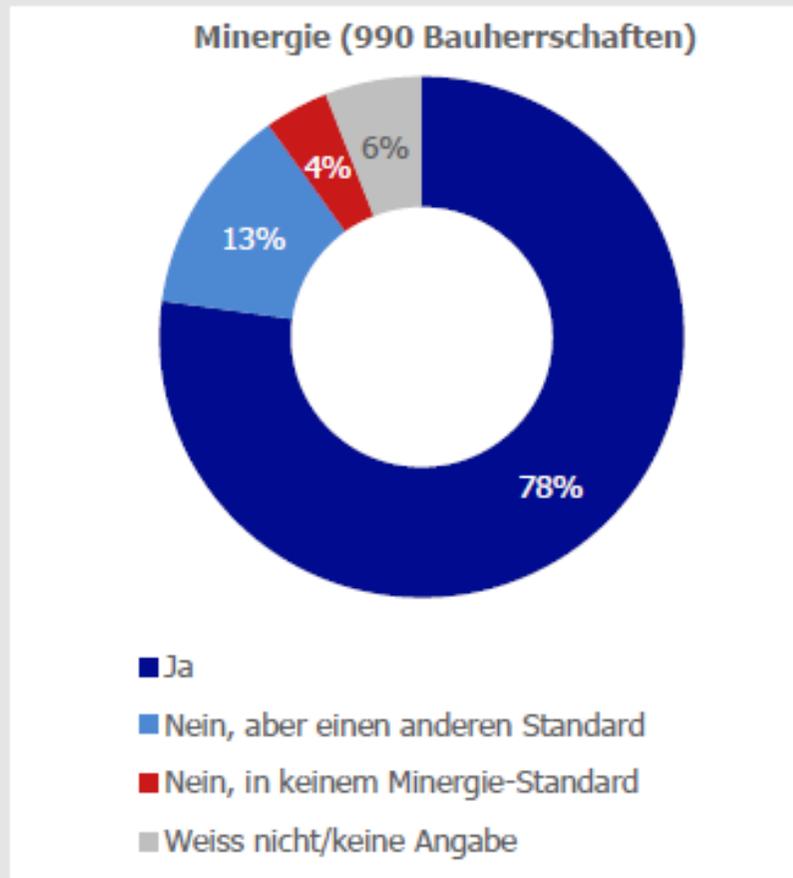
Im Schnitt sind Minergie-Bauten eindeutig effizienter – Minergie wirkt!

MFH Minergie: Gasheizungen im Verbrauch zu hoch – bei MuKEn-Neubau nur Wärmepumpen

Erfolgskontrolle Minergie (BFE 2016)

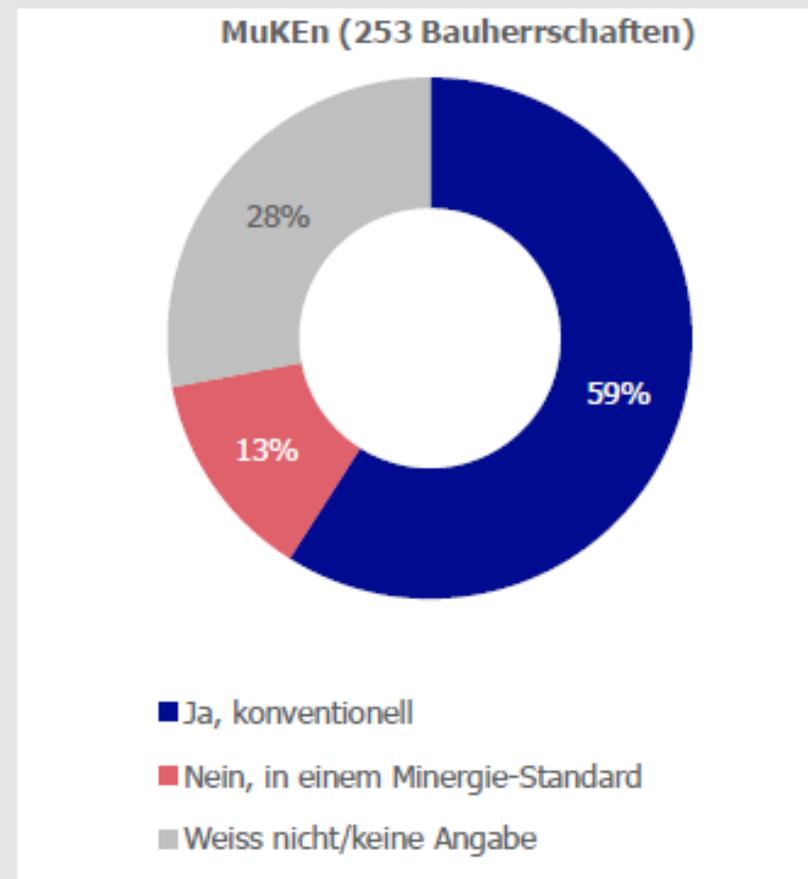
Abbildung 25: Wiederwahl

Q16: Würden Sie heute wieder nach dem ... Standard bauen?



Basis: Anzahl Befragte in Klammern

Q16: Würden Sie heute wieder konventionell und nicht nach einem Minergie-Standard bauen?



91% der Bauherren würden wieder nach Minergie bauen

Was ist erreicht?

- Minergie hat Energieeffizienz aus der Ökonomie rausgeholt: Komfort!
- Minergie hat zahlreichen Technologien entscheidende Impulse verliehen
- Der Minergie-Standard hat Breitenwirkung: Beschränkung aufs Wesentliche
- Minergie bietet Planungs- und Investitionssicherheit: Qualität, Werterhalt
- Minergie bietet Orientierungshilfe: hat sich über 42'000 mal bewährt
- Die Marke Minergie ist national bekannt: Prestige, Vermietbarkeit
- Es besteht ein riesiges, hoch kompetentes Netzwerk
- Minergie hat die Schweizer Baukultur massgeblich beeinflusst

merci und adieu

!

?

Was bleibt zu tun? Ein Ausblick

Rahmenbedingungen und Trends

**PARIS 2015
(COP 21)**

Energiestrategie 2050

NZEB, MuKEEn 2014

**Photovoltaik mit Grid Parity
Batterien, LED**

Komplexität

Wissenstransfer

Erneuerungsrate

Strategische Handlungsfelder



Elektrizität



Klimaschutz



Qualität



Sanierung

Neuerungen MINERGIE-Standards 2017-2020

**Einführung
Monitoring**

**Anreize für
Stromeffizienz**

**Anforderungen an die
Gebäudehüllen-Dichtigkeit**

**Eigenstromproduktion
mit max. Eigenbedarf**

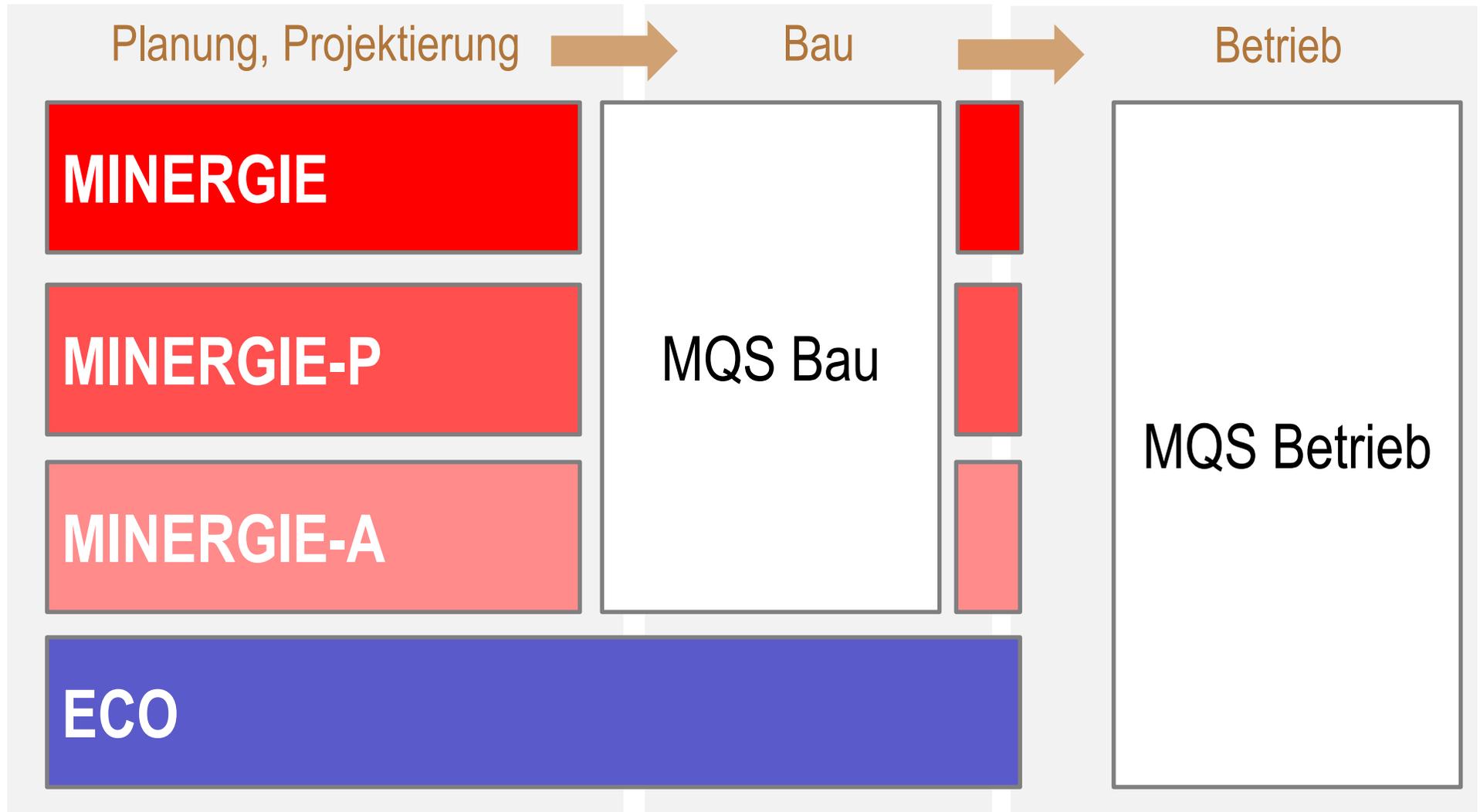
**Lüftung für
Komfort**

**Erneuerbare
Energien**

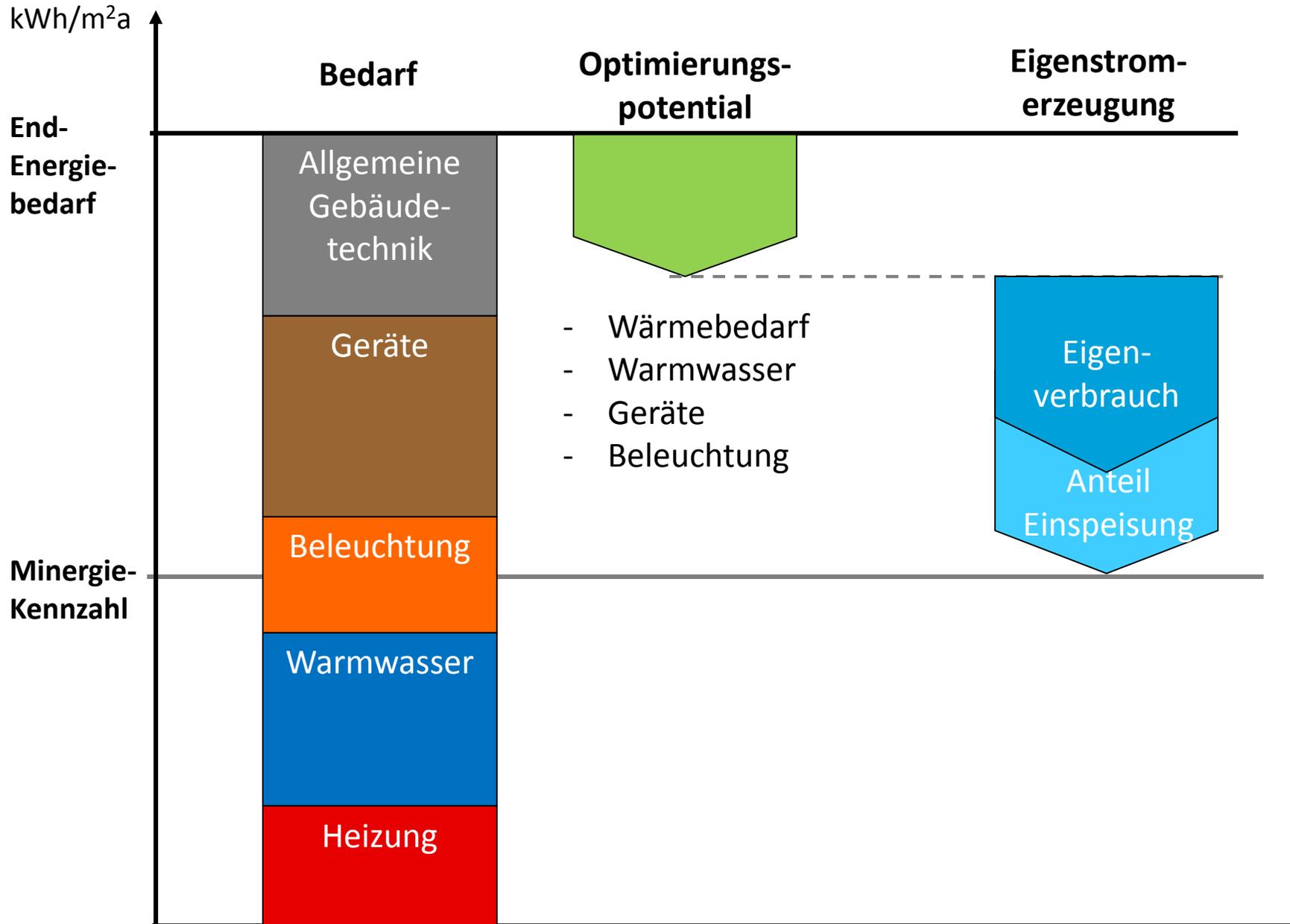
Einfach bleiben

Gesamtenergiebilanz

Übersicht MINERGIE-Sortiment ab 2017



Einführung einer Gesamtenergiebilanz



Eigenstromerzeugung: Investoren- und Netzfrendlich

- Photovoltaik-Pflicht für Neubauten gemäss MuKE n 2014
- Anrechenbarkeit: Eigenverbrauch plus 40% der Stromeinspeisung
- Anreize für Lastmanagement und Batterien



Keine Fossilen im Neubau: Schritt in die Zukunft

- Neubauten aller drei Gebäudestandards ohne fossile Verbrennung
- Investitionssicherheit für Bauherren (Gesetze, CO₂-Abgabe, Technik)
- Fossile Energien bei Sanierungen, Spitzenlast und Fernwärme noch zulässig



CO₂

Monitoring: Transparenz und Grundlage für Optimierungen

- Messkonzept mit der Auflistung relevanter Messstellen vorzulegen
- Freiwillige Übermittlung der Daten an Minergie
- Grundlage für Betriebsoptimierungen



Ausblick

- Qualität in Planung, Bau und Betrieb in gegenseitiger Abhängigkeit
- Nutzerverhalten vorschreiben ist unmöglich: Anreize setzen, informieren
- Effizienz ist ein Muss: Saubere Energie gibt's nicht im Überfluss
- Das Potenzial der Photovoltaik und Speicher wird erst ansatzweise genutzt
- Die «Grösse» der Schweiz vereinfacht gemeinsame Lösungen
- Es bleibt einiges zu tun: Klimaschutz, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit
- Minergie bleibt wegweisend für eine nachhaltige Schweizer Baukultur

au revoir!

Andreas Meyer Primavesi
Geschäftsleiter
andreas.meyer@minergie.ch